



Ausgabe 11/16

SAUSENDER HEULER

HOGWARTS SCHÜLERZEITUNG



7 Knut

Donnerstag, 24. November 2016

Ein ungewöhnlich spannender Abschlussball

Pokalverleihung unter Vor-Trimagisches-Turnier-Stimmung

Anfang Oktober öffnete der festlich geschmückte Ballsaal erneut seine Tore für den traditionell berausenden Abschlussball des Schuljahres 3-16. Wie jedes Jahr eröffnete unsere Schulleiterin **Professor Horrible** den Ball mit einer Abschlussrede zu den vergangenen Monaten. Ganz gespannt saßen die Zuhörer auf ihren Plätzen, denn sowohl Schüler als auch Professoren konnten die Spannung dieses Abschlussballs kaum ertragen: An diesem Abend würde auch über die Champions des anstehenden Trimagischen Turniers entschieden werden. Nicht zuletzt wegen einer wichtigen Ankündigung gelang es Prof. Horrible dann aber doch, die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu fesseln – unter anderem gab sie nämlich bekannt, dass Slytherin einen neuen Vertretungshauslehrer haben würde, nämlich **Professor McDaniels**.

Als scharfe Augen kurz darauf **Professor Blackbird** verspätet in den Saal huschen sahen, kochte die Vorfreude auf das Trimagische Turnier wieder hoch, doch musste diese wieder unterdrückt werden, um der alljährlichen Pokalverleihung Zeit zu geben. Auch hier zeigte unsere Schule wieder ihren wundervoll gemischten Charakter. Während **Manuela Huven** gleich bei der ersten Pokalübergabe, dem Duellierpokal, vor Schreck kopflos aus dem Saal stürmte, um sich erstmal auf der Toilette der Maulenden Myrthe ihre Nase erneut zu pudern, ging **Magdalena Bennet** vollkommen souverän nach vorne um sich ihren Zauber-Quiz-Pokal abzuholen. Nach vielen weiteren verliehenen Pokalen – und einem kleinen gescheiterten Diebstahl, man munkelt von einer gewissen Arya Taralom – wurde zunächst im Zuge der Verleihung des Haus-



pokals der Ballsaal in ein rot-goldenes Fahnenmeer verwandelt: Gryffindor hatte zum dritten Mal in Folge den Hauspokal gewonnen. Während Professor Horrible die Gryffindor-Dekoration schuf, wurde sie nebenbei von **Cayla McMorgan** unterstützt (*Anm. d. Red.:* „unterstützt“ wohl eher), welche sogleich die Wände rot anstrich.

Noch während die Gryffindors in wahren Begeisterungstürmen waren und die Gewinner ihre Pokale polierten, trat Professor Blackbird nach vorne. Die Zuschauer verstummten in einer spürbaren Spannung im Saal. Während Professor Blackbird den Trimagischen Pokal vorne aufbaute, brach kurzzeitig Panik unter den Kandidaten aus, die schulbekannten Bolde kletterten auf die Tische, um ja nichts zu verpassen und **Despina Potter** versteckte sich hinter **Merlin McNair**. Professor Blackbird bat über das Chaos hinaus um Ruhe und begann die Auslosung. Mit einem lauten Getöse wurden folgende Champions bestimmt:
Slytherin: Magdalena Bennet
Ravenclaw: Merlin McNair
Hufflepuff: Drew Greenleft
Gryffindor: Arya Taralom
Bevor der Abschlussball mit Essen und Tanzen weitergehen konnte, gab es für die Champions einen letzten kryptischen Hinweis: „Bringen Sie ihr Gehirn mit.“ Professor Horrible war froh über

diesen Hinweis, da sie zugab, ihres ja doch hin und wieder mal zu Hause zu vergessen... (*Anm. d. Red.:* Das erklärt so einiges...) • *cm*

Gryffindor gewinnt

Spannende Wendung bei der ersten Aufgabe des Trimagischen Turniers

Voll Spannung und Nervosität erwartete man im Ballsaal die vier Champions zur ersten Aufgabe. Slytherin-Champion **Magdalena Bennet**, Ravenclaw-Champion **Merlin MacNair**, Hufflepuff-Champion **Drew Greenleft** und Gryffindor-Champion **Arya Taralom** trudelten aus dem Kaminzimmer ein und wurden mit tobendem Applaus sowie wild herumgeworfenen Pompons begrüßt. Nach einer kurzen Ansprache seitens der Organisatorin **Prof. Blackbird** begaben sich die Champions mit je einem Mitglied der Jury, die aus den Professoren Blackbird, **Strider**, **McWilliams** und die für >

Hufflepuffs Hauslehrer eingesprungene **Prof. Horrible** bestand, in einen separaten Raum, um sich der ersten, gehirnfordernden Aufgabe zu stellen.

Den ersten Teil der Aufgabe stellten Zahlenrätsel dar, die Schlangen-Champion Bennet in Windeseile löste und so für vor Überraschung geweitete Augen und ungläubige Gesichter sorgte. Knapp dahinter war Ravenclaw MacNair und während auf die anderen beiden Champions gewartet wurde, nutzte die zu dem Zeitpunkt Erstplatzierte dies, um den Brunnen – ihrem zugewiesenen Raum für die Aufgabe – zu streichen.

Kaum hatten die im Ballsaal versammelten Zuschauer ihre Teetassen leergetrunken, beendete auch der Champion der Löwen die Zahlenrätsel und auch der letzte Champion, der der Dachse, konnte schlussendlich ein paar Punkte ergattern.

Schon ging es mit dem nächsten Teil der Aufgabe weiter, den Schüttelrätseln. Diese gestalteten sich dem vom grünen Brunnen kommenden Rauch nach zu urteilen schwieriger als gedacht. Während am Quidditchfeld konzentriert geschwiegen wurde, wurden die Buchstaben am Seeufer wie wild herumgeschoben.



Angesichts des letztlich punktlosen ersten Schüttelrätsels steht wohl fest: Die Champions haben nicht so viel Buchstabensuppe bekommen.

Voller Elan stürzten sie sich dann auf den nächsten Begriff und während die Champions der altbekannten Rivalhäuser Gryffindor und Slytherin mit je 10 Punkten aus dem zweiten Teil gingen, blieben die Champions der anderen beiden Häuser ohne Punkte.

Nach einer kurzen Verschnaufpause stellten sich die Champions der nächsten Herausforderung, dem ABC-Quiz, und während am See Rauchwolken anstiegen und in Hogsmeade neben dem Grübeln über einen nervenberuhigenden Einkauf im Honigtopf nachgedacht wurde, wurde am Quidditchfeld angesichts der richtigen Lösung und den damit ergatterten Punkte vor Freude getanzt. Am Brunnen jedoch half alles Grübeln nicht und so wurde rasch

zum zweiten Begriff übergegangen, den nur Taralom trotz eines kleinen Versprechers richtig lösen konnte. Noch so viel Grübeln und Verzweiflung halfen den anderen Champions nicht, sowohl MacNair als auch Bennet gingen punktlos aus dieser Runde. Auch Champion Greenleft hatte zwar keine Punkte, dafür aber eine neue Frisur, weil die alte vor lauter angestrengtem Nachdenken in Flammen aufgegangen war.

Die anschließenden Bilderrätsel waren anscheinend eine willkommene Abwechslung, denn alle Champions lösten das erste Exemplar mit Lichtgeschwindigkeit, während der Rest für die meisten auch kein Problem darstellte.

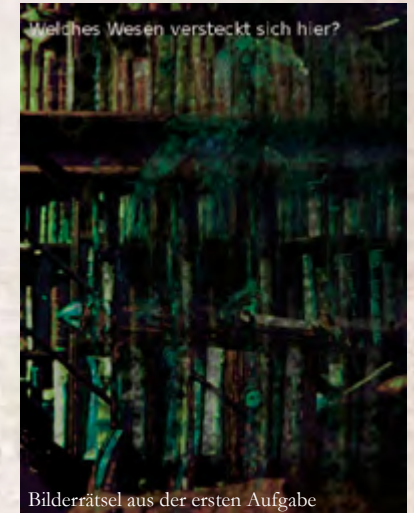
Nachdem auch die Hangman-Begriffe mehr oder weniger gut gelöst wurden, versammelten sich die Champions mit ihren dazugehörigen Jury-Begleitpersonen im Ballsaal, um den Endpunktestand des Abends zu erfahren. Gespannt lauschte man Prof. Blackbird bei der Verkündung folgender Platzierungen: Auf Platz 4 war Hufflepuffs Drew Greenleft mit 41



Punkten; mit einem 24-punktigen Vorsprung war Slytherins Magdalena Bennet auf Platz 3; knapp davor mit 68 Punkten Ravenclaws Merlin MacNair, und auf Platz eins mit 100 Punkten Gryffindors Arya Taralom.

Eins hatten alle Champions am Ende dieser ersten Aufgabe gemeinsam: Sie waren alle erschöpft. In puncto Platzierungen gingen die Meinungen unter ihnen aber auseinander: Während MacNair ganz zufrieden war, war bei Miss Bennet das genaue Gegenteil der Fall. „Ich bin nicht zufrieden, weil ich weiß, dass mehr drin gewesen wäre. Aber ich gönne es den anderen beiden vor mir“, so die Vertreterin Slytherins. Miss Taralom wiederum war ganz überrascht, weil ihr nach eigener Aussage Buchstabenrätsel sehr schwer fielen. Nach kurzer Überlegung äußerte sich auch Greenleft mit den Worten, dass es zwar schlecht für ihn war, er aber nicht aufgegeben habe und nächstes Mal versuchen werde „ordentlich Dampf zu machen“ und für sein Haus zu kämpfen.

Nach Prof. Blackbirds Hinweis für die nächste Aufgabe vermuteten alle Champions, dass gezaubert werden müsse. Eine anstrengende erste Aufgabe lag hinter den Champions, und in der darauf



folgenden Woche würde es sicher nicht einfacher werden... • ck

Die altbekannte Leseschwäche kehrt zurück

Große Spannung bei der zweiten Aufgabe

Nach der mehr oder weniger gut gelaufenen ersten Aufgabe fanden sich die Zuschauer zusammen mit den Champions und Jurymitgliedern im Duellierclub zusammen, um der zweiten Aufgabe beizuwohnen. Wie man angesichts des Raumes erraten konnte, bestand diese Aufgabe aus Duellen. Doch auch Zauber-Quiz-Fragen standen auf der Tagesordnung.

Organisatorin **Prof. Blackbird** begrüßte alle zur zweiten Aufgabe >

des hoggi-internen Trimagischen Turniers, kurz HITT. Eines stand vorab schon fest: Auch die zweite Aufgabe des HITT würde wie die erste ein Hit werden!

Bevor es jedoch richtig losgehen konnte, erklärte Blackbird auch den Zuschauern den Ablauf des Abends, der wie folgt aussehen würde: Nach immer zwei von den **Professoren McWilliams** und **Rig** geleiteten Duellen würden die Professoren Blackbird und **McDaniels** je eine Frage zum Themenbereich Harry Potter stellen. Weiterlaufen würde das Ganze, bis jeder Champion ein Mal gegen alle anderen angetreten war und sechs Fragen gestellt wurden oder – wie durch Prof. McWilliams ergänzt wurde – drei Champions tot sind.

Um zu sehen, ob dieser Abend tatsächlich Todesopfer fordern würde, schritten die beiden Duelliermeister zur Tat und Prof. Rig ließ alsdann den Champion der Löwen, **Arya Taralom**, gegen den der Dachse, **Drew Greenleft**, antreten. Das Gewirr aus gelben Pompons, die einige Zuschauer warfen, schien erstere erstarren zu lassen. Womöglich war es aber auch der Erstarrungszauber ihres Gegners, der sie traf. Greenleft nutzte die Starrheit der Löwin und entwaffnete sie kurzerhand, womit

Eines stand vorab schon fest: Auch die zweite Aufgabe des HITT würde wie die erste ein Hit werden!

er das erste Duell des Abends gewann.

Nachdem das bis dahin laute Geklatsche allmählich verstummte, bat Prof. McWilliams **Magdalena Bennet** und **Merlin MacNair** nach vorne. Vor lauter Nervosität zauberten beide Duellanten zu früh und Bennet sogar zwei Mal, was ihr aber schließlich den Sieg der ersten Runde einbrachte.

Anscheinend schienen sich die Champions beruhigt zu haben, denn bei der zweiten Runde zauberte keiner zu früh, jedoch glich MacNair, dessen Zunge nicht mehr am Gaumen klebte, aus.

Nachdem die durch den Impedimenta verursachte Bewegungsstarre von Bennet abgefallen war, schockte sie ihren Gegner und holte sich somit den Sieg im Duell. Das daraufhin ertönende Geklatsche wurde von der ersten Frage des Abends übertönt.

Nach einer weiteren Frage ging es dann auch direkt wieder über zu den Duellen – keine Verschnaufpause für die Champions! Bennet

durfte ihre Duellierkünste gegen Greenleft unter Beweis stellen und ließ ihn von der Decke baumeln. Nachdem er wieder festen Boden unter den Füßen hatte, wollte er sich rächen, was ihm auch dank Bennets voreiligem Zaubern und einem gut gezielten Expelliarmus gelang. Für Spannung sorgte die entscheidende dritte Runde. In Windeseile klebte Bennet die Zunge Greenlefts an dessen Gaumen fest und holte sich somit den Sieg des Duells.

Das nächste Duell bestritten MacNair und Taralom. Der Verwirrungszauber letzterer kam jedoch nie an seinem Ziel an, denn zuvor schockte MacNair seine Gegnerin und holte sich den Sieg der ersten Runde. Mit der gleichen Schnelligkeit fesselte er sie in der nächsten Runde und gewann.

In der zweiten Fragerunde holte sich Bennet durch korrekte Beantwortung beider Fragen auch beide Punkte und stand als nächstes Taralom im Duell gegenüber. Es war ungewiss, was es war – die Tatsache, dass sie gegen die Vertreterin des rivalisierenden Hauses kämpfte, oder die dreiköpfige Hufflepuff-Bande, bestehend aus dem Champion des Hauses und den beiden Zuschauerinnen **Fiona Hilmstone** und **Puffi Peppermint**, die sich um Essen

stritten und sie ablenkten –, doch bevor Bennets Entwaffnungszauber an seinem Ziel ankommen konnte, hatte Taralom die Zunge ihrer Gegnerin festgeklebt. In der darauffolgenden Duellrunde ließ sich Bennet nicht ablenken und hängte ihre Gegnerin an die Decke, ehe diese sie erstarren lassen konnte. Bennets Nervosität gewann in der dritten Runde wieder die Oberhand, denn sie zauberte verfrüht, lachte jedoch durch Taraloms Zauber über die Tatsache, dass Taralom dieses Duell gewonnen hatte.

Im allerletzten Duell des Abends duellierten sich MacNair und Greenleft. Spannung versprach dieses Duell allemal, standen sich doch zwei erfahrene Duellanten gegenüber. Die erste Runde konn-

te Greenleft gewinnen, indem er MacNair schockte, ehe dieser ihn mit seinen Seilen fesseln konnte. Jedoch erstarnte er durch seinen Gegner mitten in der Bewegung und konnte diesen daher nicht entwaffnen.

Die Spannung in der dritten Runde war förmlich greifbar. Beide Duellanten wurden angefeuert, doch es konnte nur einen Sieger geben: Ganz knapp gewann MacNair, ehe ein Kitzelfluch ihn treffen konnte.

Auch der Punkt für die erste der letzten beiden Fragen des Abends ging an den Ravenclaw-Champion, während bei der zweiten alle Champions beim ersten Versuch scheiterten. Grund hierfür war die altbekannte hogwartsinterne Leseschwäche, die wieder zuschlug. >



Bertie Botts Bohnen
Ein Risiko mit jedem Bissen!

Erhältlich im gutsortieren Süßigkeitengeschäft

Erst nachdem ein paar Zuschauer zu murmeln und zu lachen anfangen, befolgten die Champions den Hinweis der Hauslehrerin Ravensclaws, **Prof. Woolsock**, und lasen aufmerksam. So holte sich Bennet beim zweiten Versuch den letzten Punkt des Abends und nachdem das Geklatsche verstummt war, lauschten alle Prof. Blackbird bei der Verkündung der Platzierungen nach der zweiten Aufgabe: Auf Platz vier war Greenleft; Drittplatzierte Taralom; MacNair sicherte sich den zweiten Platz, und der Tagessieg ging an Bennet. Während weiterhin munter geklatscht wurde, verkündete Prof. Blackbird den Gesamtstand nach den zwei Aufgaben: Greenleft mit 10 Punkten auf Platz 2, die restlichen drei Champions teilten sich mit je 30 Punkten Platz 1. Höchste Spannung also so kurz vor der letzten Aufgabe! • ck

Von Sackgassen und fliegenden Champions

Große Spannung beim großen Finale des Trimagischen Turniers

Das Trimagische Turnier fand am 23. Oktober seinen glorreichen Abschluss. War die Spannung bei den letzten beiden Aufgaben fast greifbar, so erfüllte sie bei der

dritten den gesamten Ballsaal, in dem die gespannten Zuschauer und Jurymitglieder saßen und auf die Champions sowie **Prof. Blackbird** warteten.

Kaum kamen diese nach einer gefühlten Ewigkeit aus dem Kaminzimmer, wurde lautstark geklatscht. Nach einer kurzen Ansprache Blackbirds waltete Losfee **Prof. Honorium** ihres Amtes und teilte den Champions ihre Begleitpersonen zu; gemeinsam gingen sie in separate Räume und die dritte Aufgabe konnte beginnen.

Von **Prof. Horrible** verteilte Konterwaffeln essend wartete man im Zuschauerraum gespannt auf die Meldungen zum Verlauf der Aufgabe. Das bis dahin andauernde Rätseln ein paar Schüler um den Inhalt der Aufgabe stoppte, als Prof. Blackbird verkündete, die Champions hätten 2 Stunden Zeit, ehe sie aus dem Irrgarten, in den sie – man munkelt – geschmissen wurden, gerettet werden würden. Bereits kurze Zeit nach dieser Erklärung hatte Mister Greenleft das erste Hindernis überwunden. Knapp hinter ihm lag MacNair. Der kurz danach bebende Boden war kein Indiz für ein Erdbeben, sondern dafür, dass Miss Bennet ihr zweites Hindernis überwunden hatte. Auch Greenleft ließ das

„Je mehr Konterwaffeln sie isst, desto mehr Deckung kann sie uns geben.“

Howard Huntington

zweite Hindernis hinter sich, um dem dritten gegenüberzustehen. Gespannt folgten die Zuschauer den Kommentaren der begleitenden Professoren, die bekanntgaben, wenn ein Champion ein weiteres Hindernis überwand oder sich in Schwierigkeiten befand. Die Sorgen einiger Zuschauer wurden größer, als verkündet wurde, dass Bennet, die aus einer zuvor angetroffenen Sackgasse gefunden hatte, angesichts ihres vierten Hindernisses jegliche Farbe aus dem Gesicht wich.

Um den anderen Champions keine kommenden Hindernisse zu offenbaren, hielten die Jurymitglieder die Vorkommnisse im jeweiligen Abschnitt des Irrgartens geheim und kommentierten nur vage, was bei ihnen passierte. Mehr als überraschend für die Zuschauer flog alsdann eine Feuerkrabbe mit Feuer ausstoßendem Hinterteil über die Zuschauer, die glücklicherweise nicht getroffen wurden, hinweg. Während die Champions mit den

nächsten Hindernissen kämpften, wies Prof. Blackbird die Zuschauer an, sich Gedanken über den Umgang mit diversen Kreaturen zu machen, oder sich einfach hinter der Professorin für Verteidigung gegen die dunklen Künste zu verstecken. Besagte Professorin hatte jedoch ziemlich viele Konterwaffeln konsumiert und würde deshalb laut eigener Aussage nicht besonders behilflich sein. Doch dies sah Zuschauer **Howard Huntington** ganz anders und meinte: „Je mehr Konterwaffeln sie isst, desto mehr Deckung kann sie uns geben.“ Nach einigen weiteren überwundenen Hindernissen gelang es Greenleft, selbst den Ballsaal beim Versuch, in seinem Labyrinth

voranzukommen, beben zu lassen. Mehr erfreut darüber, dass etwas geschah, was sie involvierte, zeigten sich die Zuschauer über dieses Vorkommnis unerschrocken.

Einige Zeit später und nach langem Umherirren folgte auf einmal die erste Rückkehr eines Champions: Ihr letztes Hindernis, ein Flubberwurm, stellte für Bennet das geringste Problem dar und so warf sie es einfach lachend in eine Hecke, ehe sie zum Ziel schritt und mit Prof. McWilliams bei den Zuschauern ankam.

Ganz knapp nur entkam Taralom einer schweren Verletzung und dem Ausscheiden aus dem Turnier, weshalb sie auch kurze Zeit später mit Prof. McDaniels bei den wartenden Zuschauern



Ein kleiner Ausschnitt des Labyrinths, dessen Ausgang die Champions zum Gewinnen der dritten Aufgabe finden mussten.

erschien. Kaum war danach der Champion der Dachse mit seiner begleitenden Professorin Blackbird wieder im Ballsaal, stimmte Prof. Horrible für letztere ein Muggel-Geburtstagsständchen ihr zu Ehren an, in das die anderen Zuschauer sofort einfielen. Die sichtlich gerührte Organisatorin hielt noch eine kurze Ansprache, in der sie sich bei den Champions für deren Teilnahme und glücklicherweise nicht eingetroffenen Tod bedankte, ehe sie die Punkte des Abends verkündete.

Bevor sie damit jedoch anfangen konnte, trudelten der Ravenclaw-Champion und der Hauslehrer Huffelpuffs in den Ballsaal, da sie schließlich auch noch aus dem Labyrinth gefunden hatten.

Folgende Platzierungen verkündete die Organisatorin alsdann: Mit je 8 bezwungenen Hindernissen bekamen Taralom und MacNair je einen Punkt; mit ebenfalls 8 bezwungenen Hindernissen, von denen zwei äußerst kreativ gelöst wurden, bekam Greenleft 10 Punkte; mit 16 bezwungenen Hindernissen, was ihr somit einen Extrapunkt und insgesamt 17

„Schade, nun ist der ganze Spaß vorbei!“

Merlin MacNair nach der letzten Aufgabe

Punkte einbrachte, und der Tatsache, dass sie als Einzige das Ziel erreicht hatte, sicherte sich Bennet mit 27 Punkten Platz eins der dritten Aufgabe.

Nach dieser letzten Aufgabe gaben die Champions zu, glücklich darüber zu sein, dass der Druck von ihnen abgefallen war, MacNair fügte jedoch auch hinzu, dass er es schade fände, dass der ganze Spaß schon vorbei sein würde. Im Rückblick auf alle Aufgaben waren sich alle Champions einig: die erste war am schwierigsten gewesen!

Prof. Blackbird hielt an diesem Abend die endgültige Platzierung geheim – diese sollte im Rahmen des Halloweenballs bei der feierlichen Übergabe des Trimagischen Pokals verkündet werden. • ck

Muggel auf dem Halloweenball

Lupins fallen in Hoggi ein

Der 31. Oktober bedeutet schon seit dem letzten Jahr für Hogwarts nicht mehr nur Halloween – seit Einführung des hoggi-internen Trimagischen Turniers fiebern alle der Verkündung des Gewinners entgegen. Trotz allem war Halloween, und alle schmissen sich in ihre gruseligsten Kostüme.



Eine Werwolf-Sonderedition wurde während des Halloweenballs gespielt und lauter Muggel, Lupins, Snape, Trelawney etc tummelten sich im Ballsaal.

Während sich **Thea Ragos** unter einer blauen Farbschicht tarnte und sich **Cayla McMorgan** eine Gruselmaske aufsetzte, kamen andere einfach ungeschminkt. **Anner Wimphey** legte sich besonders ins Zeug und kam in ihrem brandneuen Umbridge-Kostüm.

Professor Blackbird, die an diesem Abend die Pokalverleihung für das Trimagische Turnier leitete, verkleidete sich noch schnell als Professor Ybalckbird und dann konnte der Ball mit der Verleihung eröffnet werden. **Drew Greenleft** belegte hierbei mit 25 Punkten den 3. Platz. Den zweiten Platz teilten sich **Merlin McNair** und **Arya Taralom** mit jeweils 40 Punkten.

Die Gewinnerin des diesjährigen Trimagischen Turniers ist **Magdalena Bennet**. Vor Überraschung und Freude schien Miss Bennet sich gar nicht bewegen zu können, denn erst nachdem Professor Ybalckbird sie fragte, ob sie den Pokal überhaupt haben möchte, rannte sie nach vorne, um ihn sich unter dem tosenden Applaus zu holen. Wir

beglückwünschen alle Champions zu ihrer Teilnahme und freuen uns auch in diesem Jahr keine Verluste erlitten zu haben.

Nach der Verleihung begann das offizielle Programm für den Ball. An diesem Abend hieß es: Die Werwölfe sind los – oder auch Familie Lupin macht einen Ausflug. Die traditionellen Werwolf-Rollen wurden durch Harry Potter-Figuren ersetzt. Bei 16 teilnehmenden Mitspielern gab es am Ende gab es 5 Lupins (Werwölfe), zwei jagende Hagrids (Jäger), einen Snape (Hexe), eine Trelawny (Seherin), einen Waisenjungen (Harry Potter), einen Hund (Sirius Black), einen Amor (Albus Dumbledore), einen Schutzengel

(Minerva McGonagall) und drei Muggel (Dorfbewohner). Während **Marie deBlack** zu Beginn der Spiele schonmal präventiv ein paar Gräber aushob, legten sich alle Mitspieler in die verschiedensten Utensilien schlafen. Wobei wir feststellen mussten, dass das normale Bett mittlerweile out scheint. Der neueste Schlaftrend liegt beim Kühlschrank. Der Abend selbst wurde ein fröhlicher Spieleabend bei dem der ein oder andere seinen Kopf oder ähnliche Gliedmaßen verlor und wir Zeuge einiger äußerst komischer Schlafgewohnheiten werden konnten. Am Ende gewannen die Muggel, nachdem sie die Lupins alle der Reihe nach ausgerottet hatten. Hoffen wir, dass sich deren entfernte Verwandte nicht bald nachts rächen kommen... • cm

